

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium des Innern

Ihr Ansprechpartner
Martin Strunden

Durchwahl
Telefon +49 351 564 30400
Telefax +49 351 564 30409

presse@smi.sachsen.de*

03.05.2002

Ausbildungsbeginn bei der Sächsischen Wachpolizei

Für insgesamt 209 Männer und Frauen, welche den Auswahltest für die Wachpolizei erfolgreich bestanden haben, wird am kommenden Montag die Ausbildung an den Polizeifachschulen der Bereitschaftspolizei in Leipzig (112 Auszubildende), Kamenz (57) und Chemnitz (40) beginnen.

In einer zwölfwöchigen Ausbildung sollen die Männer und Frauen zu Wachpolizisten ausgebildet werden, die sich der freiheitlichen demokratischen Grundordnung verpflichtet fühlen und auf Grund ihrer fachlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Lage sind, Aufgaben im Bereich des Objektschutzes rechtskonform und bürgernah wahrzunehmen. .

In den ersten zehn Ausbildungswochen erhalten die zukünftigen Wachpolizisten eine theoretische Intensivausbildung in den Fächern Rechtslehre, Gesellschaftslehre, Polizeidienstkunde, Einsatzausbildung, Waffen- und Schießausbildung sowie ein praktisches Kommunikations- und Verhaltenstraining. Die theoretische Ausbildung wird durch praktische Übungen ergänzt. Hinzu kommt eine umfangreiche Schießausbildung, um das sichere Führen der Dienstwaffe jederzeit zu garantieren. Nach bestandener schriftlicher Prüfung schließt sich ein einwöchiges Praktikum bei der Verwendungsdienststelle in der Polizeidirektion Chemnitz, Dresden oder Leipzig an. In der 12. Ausbildungswoche folgt die mündliche Abschlussprüfung. .

Am 26. Juli 2002 endet die Ausbildung zum Wachpolizisten. Danach werden die Wachpolizisten ihren Dienst in den Polizeidirektionen Chemnitz, Dresden und Leipzig beginnen.

.

Der Sächsische Landtag hatte auf seiner Sitzung am 7. Februar 2002 das Gesetz zur Einrichtung einer Wachpolizei beschlossen. Danach sollen die Wachpolizisten im Geschäftsbereich des Sächsischen Innenministeriums

Hausanschrift:
**Sächsisches Staatsministerium
des Innern**
Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

www.smi.sachsen.de

Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien 3,6,7,8,9, 11
und 13. Haltestelle Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte
elektronische Dokumente. Zugang
für qualifiziert elektronisch signierte
Dokumente nur unter den auf
www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html
vermerkten Voraussetzungen.

für die Polizeipräsidien Chemnitz, Dresden und Leipzig für den Schutz gefährdeter Objekte eingestellt werden. Auf die Stellenausschreibung meldeten sich insgesamt 1.892 Bewerberinnen und Bewerber, von denen 1.269 den formalen Einstellungskriterien entsprachen. In dem umfangreichen Auswahlverfahren, das aus einem schriftlichen Test, einer ärztlichen Untersuchung, einem Sporttest und einem abschließenden Eignungsgespräch bestand, konnten sich schließlich 71 Frauen und 138 Männer, welche am 06.05.2002 ihren Dienst antreten, qualifizieren.

.